



Willkommen zu den Eine-Welt-Nachrichten!

Liebe EWN-Leserinnen und Leser,

in allen deutschen Kommunen leben Menschen internationaler Herkunft. Sie bereichern das alltägliche Leben auf unterschiedliche Art und Weise. Dies gilt auch für die kommunale Entwicklungspolitik. Migrantinnen und Migranten sind Fachleute etwa bei der Initiierung und Durchführung von Projekten in ihren Herkunftsländern, im Rahmen von kommunalen Partnerschaften mit dem Globalen Süden sowie in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Aufklärungsarbeit. Der erstmals im Jahr 2014 ins Leben gerufene Wettbewerb „Kommune bewegt Welt – Der Preis für herausragende kommunale Beispiele zu Migration und Entwicklung“ macht das gemeinsame entwicklungspolitische Engagement von Kommunen, migrantischen Organisationen und anderen Eine Welt-Akteuren sichtbar. Er würdigt nachhaltige Strukturen und bereitet guten Beispielen bundesweit eine Bühne. Auch Ihre Arbeit kann ausgezeichnet werden und weitere Akteure motivieren, im Bereich Migration und Entwicklung aktiv zu sein. Der Wettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung steht, geht nun in seine dritte Runde. Bis Freitag, 29. Juni 2018 können sich Kommunen wieder bewerben. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!

Ihre Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global gGmbH

Unsere Veranstaltungshinweise finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/veranstaltungen.html>

Unsere Wettbewerbe finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/wettbewerbstipps.html>

Unsere Newsletter im PDF-Format finden Sie unter skew.engagement-global.de/newsletter-archiv.html

****Die nächsten EWN erscheinen am 19. März 2018****

Rubriken dieser Ausgabe:

- Über uns
- Termin-Nachlese
- Materialien & Medien
- Tipps
- Hintergrund
- Organisation direkt
- Monatshighlight
- Stellenbörse
- Spruch des Monats
- Kontakt und Impressum

Über uns

Bewerben beim Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“

Wie Sie bereits in unserem „Willkommen“ lesen konnten, führt die Servicestelle zum dritten Mal den bundesweiten Wettbewerb „Kommune bewegt Welt – Der Preis für herausragende kommunale Beispiele zu Migration und Entwicklung“ im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung durch. Prämiert werden nachhaltige Strukturen im Bereich Migration und Entwicklung, in denen Städte, Landkreise und Gemeinden mit migrantischen Organisationen und anderen Eine Welt-Akteuren zusammenarbeiten. Das Preisgeld beträgt insgesamt 135.000 Euro. Seit dieser Woche können sich interessierte Akteure bewerben. Details finden Sie im Internet.

Mehr Informationen <http://www.kommune-bewegt-welt.de>

Kontakt: SKEW, Kevin Borchers, Telefon 0228 20717-315

kevin.borchers@engagement-global.de

Save the date: Neue Antragsrunde für ASA-Kommunal ab Mai 2018

Die Servicestelle und das entwicklungspolitische Lern- und Qualifizierungsprogramm ASA von Engagement Global bereiten eine neue Runde von ASA-Kommunal vor. Im Rahmen des Programms können junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren für drei oder sechs Monate in einer Kommune an einem entwicklungspolitischen Partnerschaftsprojekt mitarbeiten.

Kommunen, die Interesse an einem Einsatz von ASA Kommunal-Teilnehmenden 2019 haben, können sich mit ihrer Partnerkommune ab Mai bis Mitte Juli 2018 bewerben. Die Bewerberkommunen erhalten eine Rückmeldung und können ihren Vorschlag bis Mitte September 2018 überarbeiten. Im Oktober erfolgt die Projektauswahl. Also nutzen Sie die Zeit!

Mehr Informationen bei der SKEW <https://skew.engagement-global.de/asa-kommunal.html>

Mehr Informationen bei ASA <https://asa.engagement-global.de/partnerorganisationen.html#anker2>

Kontakt: SKEW, Brigitte Link, Telefon 0228 720717-342

brigitte.link@engagement-global.de

Kontakt: ASA-Programm, Elina Wegner, Telefon 030 25482-351

elina.wegner@engagement-global.de

Neues Rechtsgutachten zur kommunalen Entwicklungszusammenarbeit

„Rechtliche Aspekte der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit im Ausland“ lautet der Titel eines neuen Gutachtens, das die Servicestelle herausgegeben hat. Darin geht Prof. Dr. Frank Bätge von der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen der Frage nach, ob und in welchem Rahmen entwicklungspolitisches Engagement von deutschen Kommunen rechtlich zulässig ist. Mit dem Gutachten wollen wir die entwicklungspolitische Arbeit der Kommunen praktisch unterstützen, rechtliche Unsicherheiten abbauen und Hinweise geben, welche Auslandsaktivitäten im aktuellen Diskurs sowohl legitim als auch politisch gewollt sind. Das Gutachten ist als Nr. 49 in der Reihe „Dialog Global“ erschienen.

Bestellung und Download <https://skew.engagement-global.de/dialog-global.html>

Gesucht: Deutsche Expertinnen und Experten für Beratung in der Ukraine

Connective Cities sucht jeweils zwei bis drei deutsche Fachleute, die ukrainische Kommunen beraten können. Um die ländliche Gemeinde Shirokivska bei der Abfalltrennung und beim Aufbau eines Recyclingsystems zu unterstützen, suchen wir kommunale Praktikerinnen und Praktiker, die sich mit der wirtschaftlichen und technischen Planung bei der Sammlung, Sortierung und Aufbereitung von Wertstoffen auskennen. Die Stadt Poltava soll zur Instandsetzung, Nutzung und Finanzierung des Wiederaufbaus eines historischen Gebäudes beraten werden. Hierfür suchen

wir kommunale Fachleute mit Erfahrung in der Gebäudezustandsanalyse, der Umnutzung historischer Gebäude und der Finanzierung solcher Projekte.

Mehr Informationen zu Shirokivska <https://www.connective-cities.net/aktuelles/news/deutsche-experten-zur-beratung-in-der-ukraine-gesucht-einfuehrung-von-sortierung-und-recycling-in-sh/>

Mehr Informationen zu Poltava <https://www.connective-cities.net/aktuelles/news/deutsche-experten-zur-beratung-in-der-ukraine-gesucht-instandsetzung-nutzung-und-finanzierung-des/>

Kontakt für Shirokivska: SKEW, Connective Cities, Alexander Wagner, Telefon 0228 20717-455

alexander.wagner@engagement-global.de

Kontakt für Poltava: SKEW, Connective Cities, Silvia Boehmsdorff, Telefon 0228 20717-635

silvia.boehmsdorff@engagement-global.de

Global Nachhaltige Kommune jetzt auch im Saarland

Die Servicestelle und das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement laden Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunalpolitik und -verwaltung aus dem Saarland am Dienstag, 20. Februar 2018 zu einer Informations- und Auftaktveranstaltung des Projekts „Global Nachhaltige Kommune im Saarland“ in die Kreisverwaltung Neunkirchen ein. Im Rahmen des Projekts werden unter der Schirmherrschaft des saarländischen Umweltministeriums acht saarländische Kommunen ein Jahr lang zur Umsetzung der Agenda 2030 auf lokaler Ebene beraten. Dabei geht es um die Verzahnung von kommunaler Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltigkeit sowie der Verankerung der Themen im Verwaltungsalltag.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/global-nachhaltige-kommunen-im-saarland.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228-20717-335

annette.turmann@engagement-global.de

Netzwerktreffen deutscher Kommunen der 6. Phase der Klimapartnerschaften

In Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW und der Stadt Schwäbisch Hall veranstaltet die Servicestelle am Montag, 12. und Dienstag, 13. März 2018 das zweite Netzwerktreffen deutscher Kommunen der sechsten Projektphase der Klimapartnerschaften. Im Mittelpunkt stehen die Erfahrungen der ersten Entsendung, der Austausch zum aktuellen Stand der Klimapartnerschaften sowie die weiteren Schritte auf dem Weg zu den gemeinsamen Handlungsprogrammen zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung. Vorgestellt wird auch das Handlungsfeld „Migration und Entwicklung“ der Servicestelle. Damit soll die Möglichkeit eröffnet werden, migrantische Organisationen in die Klimapartnerschaften einzubinden.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/zweites-netzwerktreffen-der-deutschen-kommunen-der-sechsten-phase-der-kommunalen-klimapartnerschaften.html>

Kontakt: SKEW, Clemens Olbrich, Telefon 0228 20717-138

clemens.olbrich@engagement-global.de

Workshopreihe „Global Nachhaltige Kommune Schleswig-Holstein“ in Kiel

Nachhaltigkeit bestimmt zunehmend das Handeln von Kommunen. Wechselwirkungen zwischen ökologischen, ökonomischen und sozialen Fragen erfordern eine gesamtheitliche Herangehensweise. Die dreiteilige Workshopreihe setzt hier an. Ziel ist es, die Agenda 2030 in den Kommunen Schleswig-Holsteins sichtbar und anwendbar zu machen. Beim dritten Workshop am Dienstag, 13. und Mittwoch, 14. März 2018 in der Landeshauptstadt Kiel geht es um die ökonomische Dimension der Agenda 2030. Veranstalter sind die Servicestelle mit dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung, dem Städteverband, dem Gemeindetag und dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/global-nachhaltige-kommune-schleswig-holstein-workshop-mit-schwerpunkt-wirtschaft.html>

Kontakt: SKEW, Sebastian Dürselen, Telefon 0228 20717-313

sebastian.duerselen@engagement-global.de

Seminar zur Durchführung kommunaler Partnerschaftsprojekte

Die Servicestelle veranstaltet am Donnerstag, 22. März 2018 in Bonn ein Seminar zur Durchführung kommunaler Partnerschaftsprojekte. Es richtet sich an Zuwendungsempfänger, die ein Projekt im Rahmen des Förderprogramms kommunaler Klimaschutz und Klimaanpassungsprojekte (FKKP) oder des Projekts „Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte“ (Nakopa) gestartet haben. Behandelt werden unter anderem die gesetzlichen Grundlagen des Zuwendungsrechts sowie Anforderungen zur administrativen und finanziellen Durchführung der Projekte. Da das Seminar auf zehn Teilnehmende begrenzt ist, empfehlen wir Interessierten, sich frühzeitig anzumelden.

Mehr Informationen und Anmeldung <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/seminar-zur-abwicklung-kommunaler-partnerschaftsprojekte-935.html>

Kontakt: SKEW, Brigitte Eiselt, Telefon 0228 20717-611

brigitte.eiselt@engagement-global.de

Abschlussveranstaltung des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“

Die Servicestelle und die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW laden am Donnerstag, 22. März 2018 zum Abschluss des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ nach Bonn ein. Neben einem Rückblick auf das zweieinhalbjährige Modellprojekt, in dessen Verlauf 14 nordrhein-westfälische Modellkommunen Nachhaltigkeitsstrategien im Kontext der Agenda 2030 ausgearbeitet haben, werden Chancen und Herausforderungen einer Umsetzung der Agenda 2030 auf kommunaler Ebene diskutiert. Zudem erhalten Arnsberg, Bad Berleburg, Bedburg, Bonn, Dinslaken, Dortmund, Eschweiler, Herdecke, Jüchen, Köln, Münster, Nottuln, Solingen, Willich, Steinfurt und Unna Anerkennungsurkunden für ihre besonderen Leistungen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/abschlussveranstaltung-global-nachhaltige-kommune-in-nrw.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335

annette.turmann@engagement-global.de

Veranstaltung zur Agenda 2030 auf kommunaler Ebene auf der FAIR HANDELN

Die Servicestelle und die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) laden im Rahmen des Kommunalen Tages auf der Messe FAIR HANDELN am Freitag, 6. April 2018 in Stuttgart zur Veranstaltung „Agenda 2030 – Quo Vadis? – Kommunen auf dem Weg zur nachhaltigen Entwicklung“ ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Kommunalvertreterinnen und -vertretern sowie Fachleuten aus Politik und Gesellschaft ein Zwischenresümee über die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele auf kommunaler Ebene zu ziehen und sich über Zukunftsperspektiven und neue Handlungsoptionen auszutauschen. Wer sich bis Freitag, 23. März 2018 per E-Mail anmeldet, kann die Messe an diesem Tag kostenfrei besuchen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/kommunaler-tag-auf-der-messe-fair-handeln-stuttgart-2018.html>

Kontakt: SKEW, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14

silja-kristin.vogt@engagement-global.de

Kontakt: SEZ, Lena Zoller, Telefon 0711 21029-35

zoller@sez.de

Drittes Vernetzungstreffen der Zeichnungskommunen der Agenda 2030

Die Servicestelle, der Deutsche Städtetag und der Rat der Gemeinden und Regionen Europas laden in Kooperation mit der Stadt Köln am Dienstag, 17. und Mittwoch, 18. April 2018 zum dritten Vernetzungstreffen der Zeichnungskommunen der Musterresolution „2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ in den Ratssaal der Domstadt ein. Willkommen sind alle Zeichnungskommunen sowie diejenigen Kommunen, die die Musterresolution in nächster Zeit unterzeichnen möchten. Die Fachveranstaltung, die einmal im

Jahr stattfindet, bietet eine Mischung aus Fachbeiträgen, guten Beispielen, Arbeitsgruppen zur Umsetzung einzelner Nachhaltigkeitsziele sowie Zeit für Erfahrungsaustausch.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/save-the-date-3-ernetzungstreffen-der-zeichnungskommunen.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335

annette.turmann@engagement-global.de

14. Bundeskonferenz Kommunale Entwicklungspolitik im Juni 2018

Die Servicestelle freut sich, mit Dr. Gerd Müller den Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und mit Daniel Günther den Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein bei der 14. Bundeskonferenz zur Kommunalen Entwicklungspolitik begrüßen zu dürfen, die von Mittwoch 6. bis 8. Juni 2018 in Lübeck stattfindet. Das Programm ist interaktiv gestaltet. Geplant ist unter anderem eine Fachaussstellung, an der sich bundesweite Initiativen und Stiftungen beteiligen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, mit verschiedenen Akteuren in den Dialog zu treten und sich zu Themen der kommunalen Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik auszutauschen. Merken Sie sich den Termin vor!

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/id-14-bundeskonferenz-der-kommunalen-entwicklungspolitik.html>

Kontakt: SKEW, Service- und Infostelle, Telefon 0228 20717-670

buko@engagement-global.de

Termin-Nachlese

Auftakt für Kommunalen Verwaltungsaustausch Ruanda-Rheinland-Pfalz

26. Januar 2018, Mainz

Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, kommunalen Spitzenverbänden und kommunalen Unternehmen aus Rheinland-Pfalz trafen sich zum Auftaktworkshop des Pilotprojekts „Kommunaler Verwaltungsaustausch Ruanda-Rheinland-Pfalz“, das in den kommenden zwei Jahren im Rahmen des „Marshallplans mit Afrika“ durchgeführt wird. Da die rheinland-pfälzischen Kommunen einen wesentlichen Pfeiler der Länderpartnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda bilden, soll mithilfe des Wissenstransfers und des Erfahrungsaustauschs die qualitative Entwicklung des Landes partnerschaftlich begleitet werden.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/runde-tische-und-regionalkonferenzen.html>

Kontakt: SKEW, Doreen Eismann, Telefon 0228 20717-314

doreen.eismann@engagement-global.de

Kick-off Workshop für neues Projekt zu nachhaltiger öffentlicher Beschaffung

25. und 26. Januar 2018, Bonn

Das Projekt „Municipalities Promoting and Shaping Sustainable Value Creation (MUPASS) – Public Procurement for Fair and Sustainable Production“ ist gestartet. Das vom Deutschen Institut für Entwicklungspolitik in Abstimmung mit der Servicestelle und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung durchgeführte Projekt soll die nachhaltige Beschaffung in Kommunen fördern. 30 internationale Fachleute befassten sich mit Erfolgsfaktoren für nachhaltige öffentliche Beschaffung in Europa, Lateinamerika und Subsahara-Afrika, sozialen Folgen von Beschaffungsvorgängen in ausgewählten Wertschöpfungsketten sowie dem Aufbau eines weltweiten Städtedialogs zum Thema.

Mehr Informationen <https://www.die-gdi.de/forschung/projekte/details/municipalities-promoting-and-shaping-sustainable-value-creation-mupass-public-procurement-as-a-tool-for-fair-and-sustainable-production/>

Kontakt: SKEW, Dr. Jeanette Schade, Telefon 0228 20717-649

jeanette.schade@engagement-global.de

Vorbereitungsworkshop für den 12. Netzwerk21Kongress in Dessau-Roßlau

24. Januar 2018, Dessau-Roßlau

Der 12. Netzwerk21Kongress wird am Mittwoch, 10. und Donnerstag, 11. Oktober 2018 in Dessau-Roßlau und damit in der bisher kleinsten Austragungsstadt der Reihe veranstaltet. Dafür wurden nun erste Ideen besprochen und der nächste Durchgang des Wettbewerbs Zeitzeichen vorbereitet. An dem Workshop nahmen neben der Servicestelle, die beim nächsten Netzwerk21Kongress wieder drei Workshops anbieten wird, unter anderem auch der Oberbürgermeister von Dessau-Roßlau, Peter Kuras, das Netzwerk Zukunft Sachsen Anhalt, das EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt, das Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft und das Umweltministerium des Landes Sachsen-Anhalt sowie das Umweltbundesamt teil.

Mehr Informationen <https://www.netzwerk21kongress.de/Index.asp>

Kontakt: SKEW, Michael Marwede, Telefon 0228 20717-332

michael.marwede@engagement-global.de

Entsendung und Workshop zur Planung von Bangkoks erster Umweltzone

17. bis 19. Januar 2018, Bangkok

Das Bangkokere Pollution Control Department konkretisiert seine Pläne zur Einrichtung der ersten Umweltzone in der thailändischen Hauptstadt. Unter Mitwirkung lokaler Akteure aus den unterschiedlichsten Bereichen fand ein Planungsworkshop in Bangkok statt, der von der Städteplattform „Connective Cities“ mit der Entsendung von zwei kommunalen Fachleuten aus München und Berlin unterstützt wurde. Bei dem Workshop wurden konkrete Schritte für die Umsetzung der Umweltzone abgestimmt und ein Fahrplan für die anstehenden Maßnahmen wurde erstellt.

Mehr Informationen <https://www.connective-cities.net/veranstaltungen/dokumentationen/expertenentsendung/expertenentsendung-und-workshop-zur-ersten-umweltzone-in-bangkok/>

Kontakt: SKEW, Connective Cities, Alexander Wagner, Telefon 0228 20717-455

alexander.wagner@engagement-global.de

Seminare zur Antragstellung im Nakopa-Projekt der Servicestelle

16. Januar 2018, Hamburg

30. Januar 2018, Bonn

Um Kommunen bei der Formulierung ihrer Anträge im Projekt „Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte“ (Nakopa) für 2018 zu unterstützen, führte die Servicestelle in Hamburg und in Bonn jeweils ein eintägiges Seminar durch. Während der Seminare wurden grundsätzliche Informationen zu Nakopa gegeben, wie auch die spezifischen Anforderungen des Antragsformulars besprochen. Ein besonderes Augenmerk lag auf der wirkungsorientierten Projektplanung wie auch auf der Aufstellung des Finanzierungsplans. Die Seminare waren mit 16 beziehungsweise 24 Teilnehmenden gut besucht.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/unterstuetzung-durch-nakopa.html>

Kontakt: SKEW, Brigitte Eiselt, Telefon 0228 20717-611

brigitte.eiselt@engagement-global.de

Materialien & Medien

Oxfam-Bericht zur weltweiten sozialen Ungleichheit

Im Jahr 2017 gingen 82 Prozent des globalen Vermögenswachstums an das reichste Prozent der Weltbevölkerung. Das Vermögen der ärmeren Hälfte der Weltbevölkerung dagegen stagnierte. Dies geht aus dem Bericht „Reward Work, not Wealth“ hervor, den die internationale

Entwicklungsorganisation Oxfam im Januar 2018 im Vorfeld des Weltwirtschaftsforums in Davos veröffentlicht hat. Der Bericht zeigt, wie sich die Lücke zwischen Arm und Reich weiter vergrößert und wie Konzerne und Superreiche ihre Gewinne auf Kosten der Allgemeinheit erhöhen. Um die weltweit rasant zunehmende Ungleichheit zu überwinden, fordert Oxfam gerechte Steuern, faire Einkommen sowie Investitionen in Bildung und Gesundheit.

Zum Bericht „Reward Work, not Wealth“ (Englisch) https://www.oxfam.de/system/files/bericht_englisch_-_reward_work_not_wealth.pdf

Factsheet „Der Preis der Profite – Zeit, die Ungleichheitskrise zu beenden“ (Deutsch) https://www.oxfam.de/system/files/factsheet_deutsch_-_der_preis_der_profite_-_zeit_die_ungleichheitskrise_zu_beenden.pdf

Bericht von UN-Generalsekretär António Guterres zu Migration

UN-Generalsekretär António Guterres hat seinen Bericht „Making Migration Work for All“ vorgestellt. Er gilt als wichtige Grundlage für die Erarbeitung des Globalen Pakts für eine sichere, geordnete und reguläre Migration, der dieses Jahr beschlossen werden soll. Guterres betont, dass weltweite Mobilität grundsätzlich einen positiven Beitrag für Migrantinnen und Migranten als auch für Aufnahmeländer leisten kann. Migration sei ein Motor für wirtschaftliches Wachstum, Innovation und nachhaltige Entwicklung. Die massenhafte und häufig durch Konflikte oder humanitäre Situationen erzwungene Migration gerade in den vergangenen Jahren habe einen Schatten auf die eigentlich positiven Seiten von Mobilität geworfen.

Download PDF (Englisch) http://refugeesmigrants.un.org/sites/default/files/sg_report_en.pdf

Bericht zur Umsetzung der Agenda 2030 auf kommunaler Ebene

Das Umweltbundesamt hat den vom Städtenetzwerk für Nachhaltigkeit „Local Governments for Sustainability – ICLEI“ erstellten Bericht „Auswertung der Agenda 2030 und Folgeaktivitäten hinsichtlich ihres kommunalen Bezugs“ herausgegeben. Danach spielen die Kommunen eine wichtige Rolle bei der Umsetzung aller 17 globalen Nachhaltigkeitsziele. Als Ankerpunkte werden etwa die öffentliche Beschaffung sowie internationale Partnerschaften auf kommunaler Ebene genannt. Der Bericht soll die Arbeit des von der Bundesregierung eingesetzten Interministeriellen Arbeitskreises „Nachhaltige Stadtentwicklung in nationaler und internationaler Perspektive“ (IMA Stadt) unterstützen.

Download PDF https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2017-11-28_texte_105-2017_agenda-2030.pdf

Handreichung für Lehrkräfte zum rheinland-pfälzischen Partnerland Ruanda

Rheinland-Pfalz und Ruanda pflegen seit 35 Jahren eine Partnerschaft, an der sich auch Schulen aktiv beteiligen. Das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz hat kürzlich eine Handreichung für Lehrkräfte mit Materialien zum Thema „Partnerland Ruanda – neue Perspektiven für den Unterricht“ herausgegeben. Die von Studierenden am Geographischen Institut der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz erstellten Materialien sind insbesondere für Lehrkräfte der Geographie der Sekundarstufe II geeignet, können aber auch für die Sekundarstufe I genutzt und von Lehrkräften anderer gesellschaftswissenschaftlicher Fächer im Unterricht eingesetzt werden.

Download PDF https://static.bildung-rp.de/pl-materialien/RP-07956164_Ruanda_2017.pdf

Handlungsleitfaden „Lernende Städte und die SDGs“

Das Institut für lebenslanges Lernen der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur hat einen Handlungsleitfaden zur Umsetzung der sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs) in Lernenden Städten herausgegeben. Im Mittelpunkt der Broschüre „Learning Cities and the SDGs: A Guide to Action“ stehen Beispiele, Handlungsempfehlungen und Leitfragen, die sowohl ökologische, soziale, ökonomische und

kulturelle Aspekte der Nachhaltigkeit behandeln. Der Leitfaden basiert auf den Erfahrungen des Globalen Netzwerkes Lernender Städte der UNESCO, in dem sich inzwischen 195 Städte aus 47 Staaten zusammengeschlossen haben und Erfahrungen austauschen.

Download PDF (Englisch) [http://www.bne-](http://www.bne-portal.de/sites/default/files/downloads/publikationen/unesco_2017_learning%20cities%20and%20the%20sdgs.pdf)

[portal.de/sites/default/files/downloads/publikationen/unesco_2017_learning%20cities%20and%20the%20sdgs.pdf](http://www.bne-portal.de/sites/default/files/downloads/publikationen/unesco_2017_learning%20cities%20and%20the%20sdgs.pdf)

UNESCO Global Network of Learning Cities <http://uil.unesco.org/lifelong-learning/learning-cities>

Neues Instrument zur Integrationshilfe auf lokaler Ebene

Zur Unterstützung nationaler und regionaler Behörden bei der Integration von Migrantinnen und Migranten hat die Europäische Kommission ein neues Instrument erarbeitet. Es soll dabei helfen, verfügbare EU-Mittel ausfindig zu machen und lokale Integrationsstrategien zu entwickeln. Dazu werden fünf Schwerpunkte – Aufnahme, Bildung, Beschäftigung, Wohnen und Zugang zu öffentlichen Diensten – und ihre dringendsten Herausforderungen zusammengestellt und passende Unterstützungsmaßnahmen vorgeschlagen, die allesamt mit dem jeweils geeigneten EU-Fond kombinierbar sind. Das Toolkit ist bisher nur in englischer Sprache verfügbar.

Mehr Informationen (Englisch)

http://ec.europa.eu/regional_policy/en/information/publications/guides/2018/toolkit-on-the-use-of-eu-funds-for-the-integration-of-people-with-a-migrant-background

Fleischatlas 2018 mit Rezepten für eine bessere Tierhaltung

Der Hunger nach Fleisch nimmt weltweit zu. Dabei trägt die industrielle Fleischproduktion massiv zum Verlust der Artenvielfalt, der Rodung von Wäldern und der Zerstörung des Klimas sowie der Gefährdung der Gesundheitssysteme und zum Leid der Tiere bei. Dies geht aus dem „Fleischatlas 2018 – Rezepte für eine bessere Tierhaltung“ hervor, den die Heinrich-Böll-Stiftung, der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland und Le Monde Diplomatie veröffentlicht haben. Der nunmehr vierte Fleischatlas enthält zahlreiche Daten, Fakten und Grafiken zu den drängendsten Problemen der industriellen Fleischproduktion und bietet konkrete Lösungsansätze für eine bessere Tierhaltung.

Mehr Informationen und Bestellung <https://www.boell.de/de/2018/01/10/fleischatlas-2018-rezepte-fuer-eine-bessere-tierhaltung>

Download PDF

https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/massentierhaltung/massentierhaltung_fleischatlas_2018.pdf

Tipps

Start der Nominierungsphase für den „World Mayor Prize“ 2018

Frauen kämpfen seit hunderten von Jahren für gleiche Rechte und Chancen. Im 20. und frühen 21. Jahrhundert haben sie Erfolge erzielt in vielen Bereichen, die zuvor Männern vorbehalten waren. Allerdings werden ihre Beiträge für Politik und Gesellschaft häufig immer noch unterbewertet und ihr Potenzial wird nicht ausreichend anerkannt. So sind lediglich 20 Prozent der Stadtoberhäupter der Welt Frauen. Um den Einsatz von Frauen in der Kommunalpolitik zu würdigen, sucht die „City Mayors Foundation“ für ihren „World Mayor Prize“ Bürgermeisterinnen, die herausragende und dauerhafte Beiträge für ihre Kommunen geleistet haben. Bürgerinnen und Bürger können jetzt im Internet geeignete Bürgermeisterinnen vorschlagen.

Mehr Informationen (Englisch) <http://www.worldmayor.com/>

Zum Nominierungsformular http://www.worldmayor.com/contest_2018/nominations-world-mayor-2018.html

Seminar zur entwicklungspolitischen Arbeit gemeinnütziger Organisationen

Die Mitmachzentrale von Engagement Global lädt unter Mitwirkung der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen am Freitag, 20. und Samstag, 21. April 2018 zum Seminar „Engagement unterstützen – Fördermöglichkeiten und Grundlagen der Antragstellung in der entwicklungspolitischen Arbeit“ nach Wuppertal ein. Das Seminar richtet sich vor allem an entwicklungspolitische Organisationen aus NRW mit wenig Erfahrung bei der Antragsstellung. Im Fokus stehen Förderprogramme für Projekte der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland und zur Armutsbekämpfung im Ausland. Es gibt auch Zeit für Übungen, Austausch, Vernetzung und Fragen. Teilnahme und Übernachtung sind kostenfrei.

Mehr Informationen und Anmeldung <https://www.engagement-global.de/veranstaltung-detail/engagement-unterstuetzen-foerderung-der-entwicklungspolitischen-arbeit-gemeinnuetziger-organisationen-wuppertal.html>

Kontakt: Engagement Global, Mitmachzentrale, Nicole Rochau, Telefon 0228 20717-506
MMZ_Seminare@engagement-global.de

Mitmachkampagne „Gib mir ein Zeichen“

Die „Initiative kulturelle Integration“ ruft Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich mit kreativen Ideen an der Kampagne „Gib mir ein Zeichen“ zu beteiligen. Gesucht werden Bilder, Fotos oder Wörter, die als Symbol für kulturelle Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt stehen können. Mitmachen können sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen. Drei von einer Jury ausgewählte Ideen werden von Design-Fachleuten professionell bearbeitet oder weiterentwickelt und schließlich das Zeichen für „Zusammenhalt in Vielfalt“ ausgewählt. Die Ideengeberinnen und Ideengeber der drei vorausgewählten Zeichen erhalten jeweils 1.000 Euro. Eine Teilnahme an der Kampagne ist bis Montag, 30. April 2018 möglich.

Mehr Informationen <https://www.gibmireinzeichen.de/>

Sonderfilmreihe „17 Ziele – EINE Zukunft“ bei den SchulKinoWochen

Bei den SchulKinoWochen werden erstmals auch die globalen Nachhaltigkeitsziele thematisiert. Die Filmreihe „17 Ziele – EINE Zukunft“ behandelt Themen wie Armut, Hunger, Flucht, Migration und Klimawandel und soll Schülerinnen und Schüler dazu anregen, eigene Einflussmöglichkeiten zu erkennen und kritische Fragen zu stellen. Bei den SchulKinoWochen findet der Unterricht im Kino statt, wobei Schulklassen die Vorstellungen zu Sonderpreisen in einem Kino in ihrer Nähe besuchen können. „17 Ziele – EINE Zukunft“ ist ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Mehr Informationen und Anmeldung <https://www.visionkino.de/schulkinowochen/fortbildungen-filmgespraeche-sonderreihen/sonderreihen/17-ziele-eine-zukunft-das-filmprogramm-zu-den-zielen-fuer-nachhaltige-entwicklung/>

Mitmachen bei der „WWF Earth Hour 2018“

Der World Wide Fund for Nature (WWF) ruft zur Teilnahme an der diesjährigen WWF Earth Hour auf. Indem Bürgerinnen und Bürger am Samstag, 24. März 2018 um 20.30 Uhr für eine Stunde das Licht ausschalten, können sie ein unübersehbares Zeichen für mehr Umwelt- und Klimaschutz setzen. Aber auch Städte und Gemeinden sind eingeladen, sich zu beteiligen und öffentliche Gebäude, berühmte Wahrzeichen oder ganze Straßenzüge zu verdunkeln. Im letzten Jahr beteiligten sich mehr als 7.000 Städte in 184 Ländern an der WWF Earth Hour. Allein in Deutschland waren es 323 Kommunen. Wer alles in diesem Jahr mitmacht, können Sie auf einer Karte im Internet sehen.

Mehr Informationen <http://www.wwf.de/earthhour/>

Zur Anmeldung für Städte <http://www.wwf.de/earthhour/registrierung-fuer-staedte/>

Kontakt: WWF Deutschland, Ines Harmuth, Telefon 030 311777-464
earthhour@wwf.de

Bundeswettbewerb „Klimaaktive Kommune 2018“

Das Bundesumweltministerium und das Deutsche Institut für Urbanistik suchen vorbildliche Projekte zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Bewerbungen sind in den Kategorien „Ressourcen- und Energieeffizienz in der Kommune“, „Klimaanpassung in der Kommune“ sowie „Kommunale Klimaaktivitäten zum Mitmachen“ möglich. Zudem gibt es einen Sonderpreis zum Thema „Kommunale Klimaaktivitäten und Ernährung“. Teilnehmen können Städte, Landkreise und Gemeinden sowie Regionen. Insgesamt erhalten zehn Kommunen jeweils 25.000 Euro für ihre Aktivitäten. Bewerbungen sind bis Freitag, 6. April 2018 möglich.

Mehr Informationen <https://www.klimaschutz.de/wettbewerb2018>

Mitmachen beim Weltwassertag unter dem Motto „Natur für Wasser“

Die Vereinten Nationen rufen die Staaten zur Unterstützung des Weltwassertags am Donnerstag, 22. März 2018 auf. Der jährlich stattfindende Weltwassertag, der anlässlich der Weltkonferenz für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro ins Leben gerufen wurde, steht in diesem Jahr unter dem Motto „Natur für Wasser“. Er soll für eine stärkere Berücksichtigung naturnaher und die natürlichen Potenziale von Ökosystemen nutzender Lösungen im Gewässermanagement werben. Auch Kommunen und kommunale Unternehmen können den Weltwassertag nutzen, um auf aktuelle, globale Fragestellungen rund um das Wasser aufmerksam zu machen und Projekte zum Schutz der Ressource Wasser vorzustellen.

Mehr Informationen (Englisch) <http://worldwaterday.org/>

Papieratlas-Wettbewerb erstmals auch für deutsche Landkreise

Der Papieratlas-Wettbewerb ist in eine neue Runde gestartet. Neben Städten und Hochschulen sucht die Initiative Pro Recyclingpapier erstmals auch die recyclingpapierfreundlichsten Landkreise Deutschlands. Neben der schon bestehenden Kooperation mit dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund soll in Kooperation mit dem Deutschen Landkreistag damit eine nachhaltige Papierbeschaffung auf breiter kommunaler Ebene vorangebracht werden. Städte ab 50.000 Einwohnerinnen und Einwohner, Hochschulen ab 5.000 Studierenden sowie jetzt auch alle deutschen Landkreise sind eingeladen, sich bis Ende März 2018 am Wettbewerb zu beteiligen.

Mehr Informationen <http://www.papieratlas.de/>

Hintergrund

Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Bundestag

Der CSU-Abgeordnete Peter Ramsauer leitet den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im 19. Bundestag. Das bestimmten die 24 Mitglieder des Gremiums in der konstituierenden Sitzung am 31. Januar 2018, die von Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth geleitet wurde. Ramsauer ist Nachfolger von Dagmar Wöhrl von der CSU, die dem Parlament nicht mehr angehört. Der Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung befasst sich mit Entwicklungsfaktoren wie Klimawandel, Bevölkerungswachstum, Welthandel, Bildung, Gesundheit, soziale Sicherungssysteme, Good Governance, Ernährungssouveränität, Mindeststandards sowie den Themen Gender und Inklusion.

Mehr Informationen <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2018/kw05-pa-konstituierung-entwicklungshilfeausschuss/540100>

Bürgermeisterin Maimunah Mohd Sharif nun Exekutivdirektorin von UN-Habitat

Maimunah Mohd Sharif ist von der Generalversammlung der Vereinten Nationen zur neuen Exekutivdirektorin des UN-Programms für menschliche Siedlungen (UN-Habitat) ernannt worden. Die bisherige Bürgermeisterin von Penang Island in Malaysia folgt auf den Spanier Joan Clos, der die UN-Behörde von Oktober 2010 bis Dezember 2017 geführt hat. Sharif begann ihre Karriere 1985 als Stadtplanerin von Penang Island. 2011 wurde sie als erste Frau zur Präsidentin des Gemeinderats von Seberang Perai ernannt. Mitte 2017 wurde sie zur Bürgermeisterin von Penang Island gewählt. Seit 2015 gehörte Sharif zudem dem Exekutivkomitee von ICLEI – Local Governments for Sustainability an.

Mehr Informationen (Englisch) <https://unhabitat.org/ms-maimunah-mohd-sharif-of-malaysia-elected-new-executive-director-of-un-habitat/>

Multi-Stakeholder-Plattform der EU für die globalen Nachhaltigkeitsziele

Die Multi-Stakeholder-Plattform für die globalen Nachhaltigkeitsziele, die die Europäische Kommission bei der Umsetzung der Agenda 2030 unterstützen soll, ist am 10. Januar 2018 erstmals zusammengekommen. Unter dem Vorsitz von Kommissions-Vizepräsident Frans Timmermans werden die 30 Mitglieder einen gemeinsamen Beitrag zu dem von der Kommission angekündigten Reflexionspapier „Für ein nachhaltiges Europa bis 2030“ erarbeiten. Zudem wird die Plattform darüber beraten, wie die Nachhaltigkeitsziele im Mehrjährigen Finanzrahmen der EU berücksichtigt werden sollen. Der Plattform gehört auch ein Vertreter des europäischen Kommunalverbandes „Council of European Municipalities and Regions“ (CEMR) an.

Mehr Informationen (Englisch) https://ec.europa.eu/info/strategy/international-strategies/global-topics/sustainable-development-goals/multi-stakeholder-platform-sdgs_de

Positive Bilanz nach einem Jahr Grüne Hauptstadt Europas in der Stadt Essen

Die Stadt Essen war 2017 Grüne Hauptstadt Europas und hat den Titel am 20. Januar 2018 offiziell an die niederländische Stadt Nijmegen weitergegeben. Kurz vorher zogen die Verantwortlichen eine positive Bilanz: Insgesamt 453 Projekte – davon 187 Eigenprojekte, 56 Tagungen und Konferenzen und 210 Bürgerprojekte – wurden im Titeljahr realisiert. Rund 200.000 Besucherinnen und Besucher kamen zu den Veranstaltungen. „Es ist uns gelungen, Essen als pulsierende, zukunftsfähige und moderne Grüne Hauptstadt Europas zu präsentieren, auf die die Bürgerinnen und Bürger zu Recht stolz sein können“, sagte Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen zum Abschluss des Jahres.

Mehr Informationen <https://www.essengreen.capital>

Preisträger im bundesweiten Wettbewerb „Klimaaktive Kommune 2017“

Insgesamt neun Kommunen sind im bundesweiten Wettbewerb „Klimaaktive Kommune 2017“ für ihre vorbildlichen Projekte im Klimaschutz und in der Klimafolgenanpassung prämiert worden. In der Kategorie „Kommunale Klimaprojekte durch Kooperation“ wurden der Landkreis Oldenburg, die Stadt Neuötting und die Region Bergisches Land ausgezeichnet. Die Stadt Neuss, die Stadt Pirmasens und der Landschaftsverband Rheinland waren in der Kategorie „Klimaanpassung in der Kommune“ erfolgreich. In der Kategorie „Kommunale Klimaaktivitäten zum Mitmachen“ siegten die Ortsgemeinde Schnorbach, die Universitätsstadt Marburg und der Landkreis Fürstentum Marburg. Die Preisverleihung fand am 22. Januar 2018 in Berlin statt.

Mehr Informationen <https://www.klimaschutz.de/wettbewerb2017>

Organisation direkt

20 Jahre Stiftung Deutsche Welthungerhilfe

Die Stiftung Deutsche Welthungerhilfe feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Im Januar 1998 wurde die Rechtsform gegründet, um nicht nur Spenden zu ermöglichen, sondern auch eine bleibende und langfristige Unterstützung im Kampf gegen Hunger und Armut anzubieten. Dank der Erträge aus dem Stiftungskapital kann die Welthungerhilfe ihre Arbeit besser planen. Als eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland kämpft sie für „Zero Hunger bis 2030“. Seit ihrer Gründung wurden mehr als 8.500 Auslandsprojekte in 70 Ländern mit 3,27 Milliarden Euro gefördert. Die Welthungerhilfe arbeitet dabei nach dem Grundprinzip der Hilfe zur Selbsthilfe.

Mehr Informationen <https://www.welthungerhilfe.de/stiftung>

Monatshighlight

Deutscher Beitrag beim Neunten World Urban Forum in Kuala Lumpur

Rund 20.000 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Praxis und Zivilgesellschaft kamen vom 7. bis 13. Februar 2018 beim neunten World Urban Forum in Malaysias Hauptstadt Kuala Lumpur zusammen, um sich über eine nachhaltige und integrierte Stadtentwicklung auszutauschen. Baustaatssekretär Gunther Adler stellte die deutsche Smart City Charta sowie den neuen Förderschwerpunkt Stadtentwicklung der Internationalen Klimaschutzinitiative der Bundesumweltministeriums vor. Das World Urban Forum war das erste Treffen, nachdem sich die Vereinten Nationen (UN) Ende 2016 bei der dritten Konferenz des UN-Programms für menschliche Siedlungen (Habitat III) mit der Neuen Städteagenda auf ein Leitbild geeinigt hat.

Neuntes World Urban Forum (Englisch) <http://wuf9.org/>

Download Smart City Charta

http://www.bmub.bund.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Stadtentwicklung/smart_city_charta_langfassung_bf.pdf

Internationale Klimaschutzinitiative <https://www.international-climate-initiative.com/de/>

Stellenbörse

Abteilungsleitung Mobilisierung kommunal und Fachbereichsaufgaben

Engagement Global sucht für ihre Servicestelle Kommunen in der Einen Welt in Bonn ab dem 1. April 2017 eine Abteilungsleitung Mobilisierung kommunal und Fachbereichsaufgaben. In der neu geschaffenen Abteilung werden insbesondere die das Gesamtprogramm der Servicestelle betreffenden Aufgaben aus den bestehenden vier Abteilungen gebündelt. Dazu gehören unter anderem Informationsarbeit, Mobilisierung, Finanzmanagement, Qualitätsentwicklung sowie Monitoring und Evaluierung. Für die zunächst auf zwei Jahre befristete Stelle wird eine Führungsperson mit weitreichenden Kenntnissen und Erfahrungen gesucht. Bewerbungen sind bis Freitag, 23. Februar 2018 möglich.

Mehr Informationen <https://www.engagement-global.de/stellenangebot/id-06-2018-abteilungsleitung-mobilisierung-kommunal-und-fachbereichsaufgaben.html>

Spruch des Monats

„Minderheiten sind die Mehrheiten der nächsten Generation.“

Jean-Paul Sartre (1905-1980), französischer Philosoph und Schriftsteller

Kontakt und Impressum

Kontakt

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Besuchsadresse: Fritz-Schäffer-Str. 26, 53113 Bonn
Postadresse: Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Telefon +49 228 20717-340 | Fax +49 228 20717-389
info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de

Impressum

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen

Telefon +49 228 20717-0 | Fax +49 228 20717-150
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de
Sitz der Gesellschaft: Bonn
Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Jens Kreuter
Handelsregister: Amtsgericht Bonn: HRB 19021
Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr): DE280482195

Im Auftrag des



Verantwortlich für Inhalte der SKEW: Dr. Stefan Wilhelmy
Redaktion: Barbara Baltsch